

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

394 (26.8.1910) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“ Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Schr. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Kinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Exempl. gedruckt auf 8 Zwillinge-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 394.

Karlsruhe, Freitag den 26. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Eine sensationelle Kaiserrede.

(Tel. Bericht.)

Königsberg, 26. August. Bei der gestrigen Abendtafel brachte Kaiser folgenden Trinkspruch aus:

„Es liegt mir am Herzen, vor den Herren der Provinz der Freude Ihrer Majestät und Meiner Ausdruck zu geben, daß wir wiederum in den Grenzen dieses schönen Landes uns befinden und daß wir von der Bürgerschaft unserer treuen Königsstadt und der Provinz in so begeisterter Weise empfangen worden sind. Die Stimmung, die in diesen Tagen in Königsberg zum Ausdruck kommt, ist ein Beweis dafür, daß ganz besonders innige Bande die Stadt und Provinz mit unserem Hause verbinden. Und in der Tat: wenn man zurückblickt auf die Geschichte des Landes und unseres Hauses, so ergibt sich, daß große und bedeutende Abschnitte beiden gemeinsam sind. Hier war es, wo der große Kurfürst aus eigenem Recht zum souveränen Herzog in Preußen sich machte. Hier lehte sich sein Sohn die Königskrone aufs Haupt und das souveräne Haus Brandenburg trat damit in die Reihe der europäischen Mächte ein.“

Friedrich Wilhelm I. „stabilisierte seine Autorität“ wie einen „Kocher de Bronze“. Unter Friedrich dem Großen hat die Provinz Freude und Leid seiner Regierung geteilt. Dann kam die schwere Zeit der Prüfung. Der große Soldatenkaiser der Franzosen residierte hier im Schloß und ließ, nachdem Preußens Nacht zusammengebrochen war, seine erbarmungslose Hand Stadt und Land fühlten. Hier wurde aber auch der Gedanke der Erhebung und Befreiung des Vaterlandes am ersten zur Tat. Auf Tauraggen erfolgte der begeisterte Beschluß des preussischen Provinziallandtages, als der alte eiserne Hork die Herzen mit flammender Rede begeisterte, das Werk der Befreiung zu beginnen. Und hier jetzt sieht mein Großvater wiederum aus eigenem Recht die preussische Königskrone aufs Haupt, noch einmal bestimmt hervorhebend, daß sie von Gottesgnaden ihm allein verliehen sei, nicht vom Parlament, von Volksversammlungen und Volksbeschlüssen und daß er sich so als auserwähltes Instrument des Himmels ansehe und als solches seine Regenten- und Herrscherpflichten verhehe.

Und mit dieser Krone geschmückt zog er vor 40 Jahren ins Feld, um zu ihr die Kaiserkrone zu erringen. Fürwahr! Was für ein Weg bis zum berühmten Telegramm des Kaisers an meine selige Großmutter: „Welche Wendung durch Gottes Führung!“

Dieses Bild würde jedoch nicht vollkommen sein, wenn ich nicht einer Figur gedächte, die besonders in diesem Jahre das preussische und ich kann wohl sagen, das deutsche Volk beschäftigt und von neuem gepackt hat. Es ist die Zeit unseres Zusammenbruchs und unserer Erhebung gar nicht denkbar ohne die Gestalt der Königin Luise. Auch die Stadt Königsberg und die Provinz Ostpreußen haben diesen Engel in Menschengestalt unter sich wandeln gesehen, sind von ihr beeinflusst worden und haben auch mit ihr so schweres Leid getragen. Die hohe Königin ist von vielen Seiten eingehend geschildert worden und unser Volk hat sich in dankbarer Erinnerung mit ihr beschäftigt. Aber ich meine, das eine kann nicht genug hervorgehoben werden, daß, als im allgemeinen Zusammenbruche unseres Vaterlandes Staatsmänner und Seerführer alles für verloren gaben, die Königin die einzige gewesen ist, die nicht einen Augenblick an der Zukunft des Vaterlandes verzweifelte. Sie hat durch ihr Beispiel, durch ihre Briefe, durch ihr Zureden, durch die Erziehung ihrer Kinder dem Volke den Weg gewiesen, auf dem es sich wiederfinden konnte. Sie hat die Umkehr zur Religion und damit die Umkehr zur Selbsterkenntnis und zum Selbstvertrauen gewiesen. Sie hat unser Volk geführt zu dem Gedanken, sich wieder um den König zu scharen und die Freiheit zurückzugewinnen. Und als die hohe Märtirerin verblühen war und die Begeisterung im Lande aufklammte und Alt und Jung zu den Waffen griff, um die Unterdrücker aus dem Lande zu treiben, da ist sie im Geiste vor den Fahnen hergeschritten und hat den Mut der Krieger belebt, daß das große Werk vollbracht werden konnte.

Was lehrt uns die hohe Figur der Königin Luise? Sie lehrt uns, wie sie einst ihre Söhne vor allen Dingen mit dem einen hohen Gedanken erfüllte, die Ehre wiederherzustellen und das Vaterland zu verteidigen, daß die Männer alle kriegerischen Tugenden pflegen sollen. Wie in der Zeit der Erhebung Jung und Alt herbeiströmte und das letzte hingab, wie Frauen und Mädchen selbst ihr Haar nicht schonten, so sollen auch wir stets bereit sein, um vor allem unsere Rüstung lüdenlos zu erhalten im Hinblick darauf, daß unsere Nachbarmächte so gewaltige Fortschritte gemacht haben. Nur auf unserer Rüstung beruht unser Friede.

Und was sollen die Frauen von der Königin lernen? Sie sollen lernen, daß sie die Hauptaufgabe der Frau nicht auf dem Gebiete des Versammlungs- und Vereinswesens, nicht im Erreichen von vermeintlichen Rechten, in denen sie es den Männern gleich tun können, sondern in stiller Arbeit im Hause und in der Familie betrachtet. Sie sollen die junge Generation erziehen, besonders zum

Gehorsam und Respekt vor den Alten, sie sollen Kinder und Kindeskinde lehren, daß es heute nicht darauf ankommt, sich auszuleben auf Kosten anderer, sein Ziel zu erreichen auf Kosten des Vaterlandes, sondern einzig und allein das Vaterland im Auge zu behalten, einzig und allein alle Kräfte und Sinne für das Wohl des Vaterlandes einzusetzen.

Das sind die Lehren, die die hohe Gestalt uns überliefert, die unser Vaterland und die Bürgerschaft unserer Stadt so schön den „guten Genius von Preußen“ genannt hat. Ich hege die beste Hoffnung, daß alle hier versammelten Ostpreußen mich verstehen und daß, wenn Sie wieder heimgehen zu Ihrem Werk und Ihrer Sanierung, Sie sich von diesen Gedanken erfüllen lassen. Alles soll mitarbeiten an dem Wohle des Vaterlandes, gleichgültig wo und wer er sei.

Und ebenso wird für mich der Weg dieser hohen Vorbildlichen vorbildlich sein, wie er meinem Großvater vorbildlich war.

Als Instrument des Herrn mich betrachtend, ohne Rücksicht auf Tagesansichten u. Meinungen, gehe ich meinen Weg, der einzig und allein der Wohlfahrt und der friedlichen Entwicklung unseres Vaterlandes gewidmet ist. Aber ich bedarf dabei der Mitarbeit eines Jeden im Lande und zu dieser Mitarbeit möchte ich auch Sie jetzt aufgefordert haben.

Daß diese Gesinnung in der Provinz Ostpreußen stets herrschen und mit Ihre Hilfe in meinem Streben zu Teil werden möge, darauf leere ich mein Glas. Es lebe die Provinz Ostpreußen! Hoch, hoch, hoch!“

Das Echo der Presse.

Ol. Berlin, 26. Aug. (Privattele.) In hiesigen politischen Kreisen herrscht eine große Erregung über die letzte Königsberger Kaiserrede. Die Mittagsblätter beschäftigen sich bereits eingehend mit den politischen Stellen der kaiserlichen Ausführungen.

So schreibt die „W. Z. am Mittag“: „Die Rede knüpft fast an die Gedankengänge an, die aus den Reden des Monarchen während des ersten Teils seiner Regierungszeit hinlänglich bekannt geworden sind und eine starke Gegnerschaft erfahren haben. Vor allem, so schreibt das Blatt, bedarf es einer Erklärung darüber, ob die hochpolitische Kundgebung im Einklang mit Bethmann-Hollweg geschehen sei. Hat Bethmann-Hollweg sich bereit finden lassen, einer politischen Kundgebung dieser Art zuzustimmen, so wird Rechenenschaft von ihm zu fordern sein. Wir leben nicht in einer Zeit, so schreibt das Blatt, wo die Bürger geneigt sind, dem ersten Beamten des Reiches auch nur die leiseste Anzweiflung der Verfassungsautorität nachzusehen. Die Kundgebung in Königsberg bedeutet Sturm.“

Der „Berl. Vol.-Anz.“ schreibt: „Man gewinnt den Eindruck, daß der Kaiser in seiner Rede die Antwort auf gewisse Vorgänge und Erscheinungen der letzten Zeit hat geben wollen, von denen er eine Herabdrückung der Reichsfreundigkeit in weiten Kreisen des Volkes befürchtete zu müssen glaubt.“

Das freisinnige „Berliner Tageblatt“ weist auf die Neuherungen des Fürsten Bülow im Reichstage am 10. November 1908 hin und auf die Mitteilungen der „Norddeutschen Allgem. Zeitung“ über die Besprechung, die Fürst Bülow am 17. November des gleichen Jahres mit dem Kaiser in Potsdam hatte, und schreibt dann: „Sind alle diese Tatkassen heute bereits vergessen? Weiß zumal Herr von Bethmann-Hollweg nichts mehr davon? Wir sind einigermaßen gespannt darauf, in welcher Weise er sich mit der Königsberger Rede des Kaisers auseinandersetzen wird. Das deutsche Volk jedenfalls hält daran fest, daß das neue Reich ein konstitutioneller Staat ist. Die Auffassung vom Gottesgnadentum des Fürsten findet jedenfalls gerade unter den deutschen Verhältnissen keine Bestätigung und vollends kann von einer Ausschaltung der verfassungsmäßigen Verantwortlichkeiten heute keine Rede sein.“

Badische Chronik.

— Mannheim, 26. Aug. Der 25 Jahre alte ledige Tagelöhner Wilh. Kramer sprang verfloßene Nacht in den Rhein. Auf seine Schreie eilten Leute herbei, die ihn vom Tode des Ertrinkens retteten. — Ein lediger 25 Jahre alter Kaufmann, wohnhaft in Waldhof, sprang gestern in selbstmörderischer Absicht in den Indulttrichhafen dortselbst. Der Lebensmüde wurde noch rechtzeitig aus dem Wasser gezogen. — Hoffschäuspieler Göb ist vor 14 Tagen bei einer Gebirgstour abgestürzt und hat sich außer Verletzungen an der Hand und am Knie eine leichte Verjerrung der Sehnen im rechten Fußgelenk zugezogen.

— Heidelberg, 26. Aug. Gestern abend fiel der Mineralwasserhändler Ludwig Köfler von Schlierbach beim Zwetischenbrechen so unglücklich von dem Baum, daß er an den erlittenen Verletzungen starb. — In Rohrbach wurde der in den 60er Jahren stehende verwitwete Tagelöhner Heinrich Knauber erhängt aufgefunden. — In Medesheim ist das Delonomiegebäude des Herrn Peter Maier hier, welches am Fuß des Berges

steht, eingerückt. Das Gebäude war etwas alt und ist infolge der schweren Belastung eingestürzt. Pferde und Vieh sind gerettet.

— Eiterbach (N. Heidelberg), 25. August. Heute mittag brannte die vollgepropte Scheune des Landwirts Jakob Herbig bis auf den Grund nieder.

— Weinheim, 26. Aug. Gestern wurde in Würzburg der flüchtige Rechner der hiesigen Oriskrankenasse Karl Braun verhaftet.

— Eberbach, 25. Aug. Der heute früh von hier nach Hanau abgefallene Personenzug entgleiste bei Station Schölltenbach mit Maschine und einem Wagen. Die eingleisige Strecke war bis nachmittags gesperrt, sodaß der Verkehr durch Umsteigen aufrecht erhalten werden mußte. Verletzt wurde niemand.

— Baden-Baden, 26. Aug. Die Großherzoglichen Herrschaften werden morgen nach den Rennen zu der vom Präsidenten des internationalen Klubs, Freiherrn von Benningen und Gemahlin angebotenen Abendtafel auf Burg Benningen sich einfinden, zu welcher weiter geladen sind das Direktorium des Klubs, die deutschen und ausländischen Interessenten der Pferderennen mit ihren Damen, sowie Fremde in hervorragender Lebensstellung.

— Oberwinden (N. Waldkirch), 25. Aug. Gestern brannten hier Scheuer und Wohnhaus des Zieglers Schill vollständig nieder, während laut „Freib. Ztg.“ die Ziegelei erhalten blieb.

— Zettingen a. R., 26. Aug. Gestern nachmittag brach in der Scheune des Meggers und Postagenten Anton Bohng Feuer aus, durch welches das Gebäude bis auf die Grundmauern eingestürzt wurde.

Die Herbstmanöver der badischen Truppen.

(Spezialbericht der „Badischen Presse“.)

III.

— Rippingen, 26. Aug. Die erste Manöverwoche ist glücklich vorüber. Sie brachte den verschiedenen Waffengattungen Regimentserzieren, Detachierern und zahlreiche Gefechte, bei denen es recht heiß herging. Diese Übungen fanden am württembergischen und badischen Heuberg und im Stodacher und Meßkircher Bezirk, dessen Ortschaften mit Infanterie, Kavallerie und Artillerie so dicht als möglich besetzt sind, statt. In den letzten Tagen wurden die Artillerie- und Kavallerieregimenter von ihren Kommandeuren in Schülübungen wie im Feuergefecht bezw. Attaden den Brigade- und Divisionskommandeuren vorgeführt; die meisten Besichtigungen sind auch für die oberen Chargen recht gut vorübergegangen.

Die Besichtigung des Jägerregiments zu Pferde Nr. 3 und des Kurmärker Dragonerregiments Nr. 14 wurde bei Stodach durch Generalleutnant v. Pabel, Kommandeur der 39. Division, vorgenommen, während die Infanterieregimenter Nr. 169 und 170 bei Menzingen besichtigt wurden. Schon früh 5 Uhr zogen die Eskadronen der Jäger aus ihren Quartieren fort, bald wurde bei Volkershäuser der Rendezvousplatz erreicht und gegen halb 7 Uhr gings los. Um 7 Uhr marschierte das Regiment im Galopp auf; es ging zur Attade auf die 14. Dragoner. Mit verhängten Zügeln unter dem Schmettern der Trompeten gingen in rasendem Ritt ran an den Feind und hierbei hatte das attackierende Regiment schweren Stand. Die Sonne im Gesicht, Staub in Umarmen und welliges Gelände. Die Attade selbst wurde mit Eifer geritten, ebenso jene der 14. Dragoner. Bei einer scharfen Attade auf ein Infanterieregiment führten 7 Dragoner. Im Augenblick bildeten Soldaten und Pferde einen wilden Knäuel. Während sich 5 der Gefürzten mühsam wieder erheben konnten, blieben 2 liegen: davon war ein Mann tot. Er war so unglücklich gestürzt, daß er das Genick gebrochen hatte; ein anderer Dragoner hatte einen doppelten Armbruch, der dritte einen Beinbruch erlitten. Schnell waren Verzte und Sanitäter zur Stelle und ließen den Leuten jagdgemäße Hilfe zuteil werden.

Scharfschießen der Artillerie.

Wie schon oben erwähnt, brachten die letzten Tage den verschiedenen Artillerieregimentern in den betreffenden Bezirken ihrer Kantonnements kriegsmäßiges Scharfschießen im Regimentsverbande. Nördlich von uns war das Scharfschießen des 76. und 30. Artillerieregiments. Vom schlanken Trabe gingen die einzelnen Batterien im laufenden Galopp, in wenigen Sekunden war aufgeföhren, in die Stellungen eingerückt, abgeprobt, gerichtet und geladen, während von den vier Meter hohen eisernen, mit Panzerschutz versehenen Beobachtungsgeräten die Befehle bezw. Signale kamen. 36 Geschütze nahmen das Feuer auf die im Talgrund angebrachten Ziele, die sich über mehr als einen Quadratkilometer erstreckten, das Feuer auf. Die Ziele selbst bildeten ausgedehnte Infanterieschützenlinien, Maschinengewehre, Infanteriereferren, Batterien, attackierende Kavallerie, besetzte Stellungen usw. Die Entfernung von der Straße Tuttlingen-Neuhaußen bis zur ersten Geschützlinie der übenden Regimente mag nur an 1000 Meter betragen haben, während die äußersten Ziele 3500 Meter von den Geschützlinien entfernt waren. Auf die weiten Ziele eröffneten die zwei Batterien Haubigen-Mörser des 30. Artillerie-

Vertical text on the left margin, including words like 'kauf', 'Rein', 'Hans', 'auf', 'Laden', 'Laden', 'Laden'.

Regiments das Feuer. Und nun frachte Schuß auf Schuß, oft zehn und zwanzig im Bruchteil einer Sekunde.

Bis zu 80 und 100 Meter über der Erde flogen Granaten, Kartätschen und Schrapnells dahin, auf dem Boden und in der Luft bildeten sich Wölftchen beim Explodieren der Eisen- und Stahlmassen. Ganz besonders gut sahen die Entfernungsschüsse der Mörser, während die näheren Ziele vom verdeckten Stand auf den trefflich markierten, tief in der Talsohle liegenden Feind anfänglich zu hoch gingen.

Bald aber hatten sich die Geschütze eingeschossen und dann wurden über 80 Prozent Treffer erzielt, eine Leistung, welche die ausgezeichnete Schießausbildung der Truppen in glänzendes Licht stellt.

Die Schlachtenbatterien hatten sowohl bei den Regimentsbesichtigungen der Kavallerie wie auch bei den Scharfschießen überaus lebensvolle Bilder. Die Grundstücke sind unter waderer Mithilfe der Einquartierung in den letzten Tagen meist abgeerntet worden, sodaß der Flurschaden kein allzu großer werden wird.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. August.

Einunterricht in den Gymnasien. Wie man hört, hat vor einiger Zeit der Oberschulrat genehmigt, daß in den Gymnasien eine Stunde vom Latein in Griechisch umgewandelt werden dürfe.

Der Blumen-Korso in Baden-Baden ist eine größere Anzahl photographischer Aufnahmen (aus dem Postkartenerlag von Geschwister Haas hier) in unierem Expeditionschauffeur ausgestellt.

AB. Vom Schwimmsport. Beginnlich von prächtigem Wetter feierte am verflorenen Sonntag der Schwimmverein Poseidon die Einweihung seines Vereinsbades (Luft- und Sonnenbad) im Vororte Dorfsand. Unter Anwendung beträchtlicher Mittel ist es dem tüchtigen Verein durch das freundliche Entgegenkommen der Frau Siegelbesitzer J. Mall Bwe, nach jahrelanger Arbeit gelungen, seinen Mitgliedern und Jünglingen eine ideal gelegene ca. 130 Meter lange und 70 Meter breite Schwimmbahn in reizender landschaftlicher Umgebung zu verschaffen; er hat dadurch nicht nur den allgemeinen und oft gehörten Wunsch nach einer Badegelegenheit unter freiem Himmel erfüllt, sondern insbesondere auch seiner Kennmannschaft eine einwandfreie Trainingsstrecke geschaffen. So herrschte denn eitel Freude unter den vielen Poseidonern, die zum feierlichen Festakt der Einweihung des Badehauses herbeigeeilt waren, und als nach der maritimen Parade des ersten Vorsitzenden Herrn G. Voennarz unter den Klängen des Präsentiermarsches die Vereinsflagge feierlich emporstieg, bestieg ein donnerndes „Guttag“ aus neue die Freude der Schwimmer zu ihrem geliebten Sport. Bald waren jedoch die feierlichen Momente überwunden und es setzte ein Badebetrieb ein — wie er fröhlicher, ungestörter und gesünder nicht gedacht werden konnte.

Die neuen Räume des Reform-Restaurants werden am Sonntag, den 28. d. M., Kaiserstraße 56 eröffnet. Das Lokal nimmt die ganze erste Etage ein und weist schöne, freundliche Räume auf, da der Besitzer nichts gescheut hat, dieselben geschmackvoll zu gestalten. Die Gesamtlage wurde von den Herren Architekten Wellbrod u. Schäfers ausgeführt, die Arbeiten und Einrichtung ebenfalls von hiesigen Firmen geliefert. Durch jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiete der Ernährung und Kochkunst hat es Herr Kirshen, der Gründer dergleichen Unternehmen von Strahburg und Heidelberg, verstanden, das Vertrauen weiter Kreise zu erwerben. (Siehe Inserat.)

Warnung vor den spanischen Schlagschwindlern. Die hiesige Postdirektion erläßt folgende Warnung: Wie schon mehrfach in den letzten Jahren, ergeben neuerdings von Spanien aus durch Briefschwindelhaftige Aufforderungen zur Einzahlung von Geld zwecks Auslösung eines gefandenen Koffers, der große Summen enthalten soll, welche dann der Briefschreiber mit dem Geldeinhaber teilen will. Nach den bisherigen Erfahrungen ist es nicht möglich, die Bestrafung der in Spanien sich aufhaltenden Betrüger herbeizuführen. Es erbitigt nur, vor diesem Schwindel abermals zu warnen.

Vermischtes.

Cl. Berlin, 26. Aug. (Privattele.) Rektor Bod, der sich bekanntlich wegen Sittlichkeitsvergehens an seinen Schülern in Untersuchungshaft befindet, hat heute einen zweiten Blutsturz erlitten und mußte aus dem Untersuchungsgefängnis in die Charité überführt werden.

— Lorsch (Sellen), 25. Aug. Gestern wurde im nahen Walde ein Liebespaar tot aufgefunden. Beide hatten Schußwunden am Kopfe. Der Mörder ist der im Jahre 1888 in Trüben in Baden geborene Monteur Robert Kleiser, das Mädchen die 18 Jahre alte Margarete Schäfer aus Lorsch.

— Paris, 26. Aug. (Tel.) Aus Vergeuz wird gemeldet, daß ein aus Paris eingetroffener Korporal der Reserve namens Barbesou, der im 50. Infanterieregiment seine Waffenübung ableisten sollte, einen Sergeanten auf der Straße anempelte und nach kurzem Streit ihn mit einem Revolvergeschuß tot niederstreckte. Die Untersuchung soll ergeben haben, daß Barbesou in der Kaserne anderen Reservisten gegenüber den vor einigen Wochen in Paris hingerichteten Mörder Liabens verherrlicht und Drohungen gegen die Offiziere und Unteroffiziere ausgesprochen habe.

Unfälle.

hd Wien, 26. Aug. (Tel.) Gestern ist der 17jährige Kellner Rihling, der mit zwei Kollegen einen Aufstieg auf den Leopoldsberg unternahm, vom Kahlenberg abgestürzt. Er war sofort tot.

hd Budapest, 26. Aug. (Tel.) Beim gestrigen Flachrennen ereigneten sich zwei schwere Unfälle. Von sechs Pferden stürzten zwei infolge einer Karambolage. Der Jockey Korb und ein Stalljunge wurden schwer verletzt. Sie mußten lange hilflos liegen bleiben, weil der Jockeyklub aus Sparlichkeit keine Rettungswagen auf dem Rennplatz hielt.

hd Rom, 26. Aug. (Tel.) Die Stadt Canelli in der Provinz Piemont wurde von einem Zyklon vollstündig zerstört. Man zählt zahlreiche Tote und Verwundete. Von Turin ist Hilfe per Bahn abgegangen.

Brandkatastrophen.

— Königsberg, 26. Aug. (Tel.) In dem auf den Hüfen gelegenen Tierpark brach heute nacht Großfeuer aus, das den großen Holzbau mit dem Hauptrestaurant einäscherte. Die Feuerwehr hatte mehrere Stunden zu tun, um die in der Nähe befindlichen Gebäude und den Tierzoo zu schützen. Das Gelfreie der durch die Feuergeraden und die Glut aufgeschreckten Tiere war weithin hörbar. Der Wirt und das Personal konnten sich retten, doch haben alle Haß und Gut verloren.

hd Paris, 26. Aug. (Tel.) Eine Feuersbrunst brach gestern abend in St. Duen aus, veranlaßt durch die Explosion eines Säurereservoirs. Sechs Arbeiter wurden verletzt, davon drei schwer. Vier Behälter mit 35 000 Liter Säure begannen zu brennen. Die Feuerwehr versuchte vergebens, dem Feuer Einhalt zu tun.

Epidemien.

hd Wien, 26. Aug. (Tel.) Gestern nachmittag wurde hier der Sanitätsdiener Herocel unter choleraverdächtigen Erscheinungen in das Franz Josef-Spital überführt.

— Wien, 26. Aug. (Tel.) Das Sanitätsdepartement des Ministeriums des Innern teilt mit: Die bakteriologische Untersuchung zweier Fälle, nämlich der vor einigen Tagen verstorbenen Frau Held und des kranken Dienstmädchens Hofmann, ergab asiatische Cholera. Die weitgehendsten Vorkehrungen sind getroffen.

hd London, 26. Aug. (Tel.) In London und Umgebung tritt seit einiger Zeit die Genickstarre epidemisch auf und erregt unter der Bevölkerung große Beunruhigung. Bisher wurden in 10 Distrikten Krankheitsfälle festgestellt. Der erste Fall ereignete sich vor 14 Tagen, wo ein Dienstmädchen von der Krankheit befallen wurde. Seitdem sind mehr als 130 Erkrankungen vorgekommen, von denen mehr als 40 tödlich verliefen.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Bilbao, 26. Aug. (Tel.) Von privater Seite wird mitgeteilt, daß am Montag der Generalstreik erklärt werde.

hd Margenou (Dep. Seine-et-Oise), 26. Aug. (Tel.) Streikende Maurer veranfaßten eine Treibjagd auf mehrere Arbeitswillige, die sich schließlich in den Park eines dem Senator Veroug gehörigen Schlosses flüchteten. Dasselbst kam es zwischen Schlossbedienteten und den Auskündigen zu einem Kampf, wobei auf beiden Seiten Revolver- und Flintenschüsse abgefeuert wurden. 10 Angreifer wurden verwundet.

Von der Luftschiffahrt.

— Baden-Baden, 26. Aug. Das Luftschiff „L. 3. 6“ unternahm heute vormittag 1/211 Uhr mit einer Anzahl Passagiere eine vorzüglich gelungene Fahrt nach Straßburg, überflog mehrmals die Stadt und kehrte nach 2 Stunden zur Luftschiffhalle zurück. — Da Gewitterneigung herrscht, war das Luftschiff bis heute nachmittags 5 Uhr nicht wieder aufgestiegen.

— Paris, 26. Aug. Das Wort „Voleur“ hat im Französischen zwei Bedeutungen. Früher bedeutete es nur den Dieb, heute aber auch den Flieger. Dem russischen Aviatiker Basin ist es nun gelungen, beide Bedeutungen zu vereinigen. Er war mit seiner Flugmaschine geflügt und wurde mit einem gebrochenen Bein in ein Hotel von Etampes gebracht, wo er mehrere Tage sehr gut lebte, aber, als sein Bein geheilt war, seinen Aeroplan an sein Fenster kommen ließ und mit demselben in den Lüften verschwand, ohne seine Richtung zu bejahen. So erzählt wenigstens der „Matin“ dieses Abenteuer.

— Paris, 26. Aug. Das „Journal“ berichtet, daß an den diesjährigen großen Manövern vier Zeppelinballons und 11 Aeroplane teilnehmen werden. Die Zugehörigkeit der Aeroplane zu den verschiedenen Korps werde durch besondere Abzeichen kenntlich gemacht werden.

hd Toulouse, 26. Aug. Gestern hat hier ein Nachtmanöver stattgefunden, an dem zum erstenmal ein Aeroplan teilgenommen hat. Der Vorker des Aeroplans soll der bekannte Flieger Reunant Péguant gewesen sein.

hd London, 26. Aug. Die „Times“ glaubt zu wissen, daß bei den nächsten englischen Marine-Manövern Aeroplane verwendet werden sollen, allerdings vorerst nur private. Der Marine-Kriegsrat hat sich von der außerordentlichen Bedeutung der Aeroplane in Verbindung mit Manövern überzeugt und deshalb in einem Rundschreiben die bedeutendsten englischen Aviatiker eingeladen, an den Manövern, die vom 21. bis 24. September stattfinden, mit Aeroplanen teilzunehmen.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Cl. Berlin, 26. Aug. (Privattele.) Das Verfahren gegen den Fürsten Eulenburg, der bekanntlich immer noch unter der Anklage des Meineids steht, ist durch Beschluß der Staatsanwaltschaft I auf zwei Jahre suspendiert worden. In dieser Zeit soll der Fürst auch von allen gerichtssärztlichen Untersuchungen verschont bleiben. Fürst Eulenburg befindet sich zur Zeit auf Schloß Liebenberg.

hd Wien, 26. Aug. Der Zustand des wegen eines Darmleidens operierten Prinzen Alois Biechtenstein verschlimmert sich. Der Kranke litt in der letzten Nacht große Schmerzen und konnte auch auf Veronal nicht schlafen. Nach Mitternacht mußten die Ärzte durch Einspritzungen in die künstliche Darmöffnung dem Kranken Erleichterung schaffen.

hd Karlsruhe, 26. Aug. Der hier seit einiger Zeit zur Kur weilende Schwiegerjohn Rodelfeller, Mr. Cormid, bezeichnet alle Gerüchte von der Ertränkung seines Schwiegersohnes als Börsenmanöver.

— Bissabon, 26. Aug. Mit Rücksicht auf die Gerüchte von revolutionären Absichten wurden die Land- und Seetruppen konzentriert. Es wird strenge Zensur geübt. Die weitgehendsten Vorkehrungsmaßnahmen sind getroffen.

— Petersburg, 26. August. Wie die „Pet. Tel. Ag.“ meldet, haben in der Landschaft Seistan Afganer eine aus Indien kommende Karawane überfallen und 4 Führer, darunter 2 persische Soldaten, getötet. Die Räuber führten 25 Pakkamele mit sich fort. Die Beute ist magellos.

Vom Kaiserpaar.

— Königsberg, 26. August. Der Kaiser unternahm heute vormittag gegen 10 Uhr mit dem Fürsten von Fürstenberg eine Ausfahrt im Automobil. Die Kaiserin begab sich bald darauf mit der Prinzessin Viktoria Luise im Wagen, begleitet vom Oberpräsidenten von Windheim, zur Provinzialfindenanstalt auf den Hüfen. Die Kronprinzessin und Prinzessin Eitel Friedrich sind 9.50 Uhr vom Ostbahnhof nach Danzig abgereist. Die kaiserlichen Prinzen begaben sich im Automobil dorthin.

— Königsberg, 26. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute nachmittag 2 Uhr nach Danzig abgereist.

— Neusahrwasser, 26. Aug. Die Flotte wird am Sonntag vollständig auf der hiesigen Reede versammelt sein. Für Montag sind Parade und Manöver vor dem Kaiser angelegt. Vorauswärtlich wird der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin auf dem Linienhülle „Mecklenburg“ daran teilnehmen, ferner, entsprechend einem Wunsche des Kaisers, über 300

Offiziere des 17. Armeekorps auf Schiffen und Torpedobooten. Den diesjährigen Kaiserpreis der Hochseeflotte erhielten das Flottenflaggschiff „Deutschland“ beim 2. Geschwader, die „Sannover“ beim 1. Geschwader, die „Jork“ bei den großen, die „Königsberg“ bei den kleinen Kreuzern.

— Berlin, 26. Aug. Der Staatssekretär des Reichsmarineamts, Tirpitz, hat seinen Urlaub unterbrochen und sich nach dreitägigem Aufenthalt in Berlin zur Teilnahme an der Sichtung der Flotte durch den Kaiser nach Danzig begeben.

Die Vorkumer Spionageaffäre.

hd Kiel, 26. Aug. Die Vorkumer Spionage-Affäre wächst sich immer mehr zu einer großen Landesverratsache aus. Es ist jetzt festgestellt, daß die beiden Verhafteten bereits voriges Jahr Zeichnungen der deutschen Festungswerke an der Nordseeküste von dritter Seite zu erlangen versucht haben und daß sie auch photographische Aufnahmen des neuen Kriegshafens in Helgoland an eine auswärtige Macht geliefert haben. Die Ermittlung nach den zweifellos vorhandenen Mithelfern werden fortgesetzt, im Interesse der Untersuchung jedoch geheim gehalten.

Vom Balkan.

hd Konstantinopel, 26. August. Ein Mitglied des östlichen Patriarchats überreichte gestern dem britischen Botschafter ein umfassendes Exposé über die Kirchenfrage. Das der Botschafter an die englische Regierung weiterzugeben versprach.

hd Athen, 26. Aug. Benizelos wird in Athen erst in 14 Tagen erwartet, weil er vorher in Areta noch verschiedene zu regeln wünscht. Das griechische Ministerium wird seine Entlassung nicht einreichen, sondern sich vor die Nationalversammlung stellen. Die jüngsten Drohungen der jungtürkischen Presse haben in Griechenland keinerlei Eindruck gemacht.

Die Annexion Koreas.

— Petersburg, 26. Aug. Die „Nowoje Wremja“ vergleicht die Annexion Koreas durch Japan mit Englands Kämpfe um die Normandie. Die Zukunft werde zeigen, ob die Festsetzung Japans auf dem Kontinent mit dem Siege eines koreanischen Karls VII. oder Ludwigs XI. endigen wird. Auf den Widerspruch zwischen der japanischen Annexionspolitik und dem kürzlich erschienenen Jahresbericht Japans über Korea wird hingewiesen.

Die „Birshenya“ führt aus: Russland habe jetzt statt der willenslosen Koreaner einen starken Nachbar. Die Sicherheit seiner Besitzungen hänge ausschließlich mit von der Entwicklung seiner Verteidigungsträfte ab.

Spielplan des Stadtgärtentheaters Karlsruhe

Samstag, den 27. August: Benefiz-Vorstellung für Fräulein Aug. Richter. „Der Bettelstudent“, Operette von Carl Millöcker. Sonntag, den 28. August: „Der Kastelbinder“, Operette von Franz Lehár. Montag, den 29. August: „Der Zigeunerbaron“, Operette von Johann Strauß. Dienstag, den 30. August: Benefiz-Vorstellung für Herrn Kapellmeister Stephan Kiedner. Gastspiel des Frä. Berta Kurza vom Stadt-Theater in Baden-Baden. „Der Graf von Argenburg“, Operette von Franz Lehár. Mittwoch, den 31. August: Letzte Operetten-Vorstellung in dieser Saison. „Die geschiedene Frau“, Operette von Leo Fall.

Edle Qualität Bekömmlichkeit Prima Handarbeit sind drei Eigenschaften der Salem Aleikum Cigarette. Fabrik-Ansicht. Orient. fab. & Cigart.-Fabr. Venidze 7845a.6.1. Inh. Hugo Zietz, Dresden.

Tee-Schmidr's Tee. Ceylon Tee Wedda. Cacao Soma. Chokolade Soma Milchküchleinchen. Geschäftliche Mitteilungen. Lotterie. Bei der heute unter amtlicher Kontrolle in Hahld stattgefundenen Ziehung der 11. Wälz. Werdelotterie 1. Serie entfiel auf folgende Nummern Haupttreffer: Los Nr. 4745 erster Haupttreffer, 1 Viktoriamagen mit 2 Pferden und Geschir; ferner auf Nr. 10 434, 7058, 2090, 11 108, 24 257, 18 697, 4362, 2708 je ein Pferd ohne Fohlen. (Ohne Gewähr.) Die offizielle Ziehungskiste ist in einigen Tagen bei allen bekannten Losverkaufsstellen zu haben. Mitteil. vom „Santätsbüro“ Göt. Karlsruhe i. B.

Auf dem Rennplatz Iffezheim.

Mittlingen-Rastatt-Iffezheim - seit letzten Freitag erschallt wieder im Karlsruher Hauptbahnhof der wohlvertraute Ruf und ladet ein zur Fahrt nach dem Rennplatz Iffezheim...

Der Rennplatz. Landschaftlich schön gelegen erstreckt er sich von dem Dörfchen Iffezheim bis in die Nähe der strategischen Bahnlinie Rastatt-Kischhoo...

Gegen 3 Uhr füllt sich der Käfen. Die Vornehmten fahren in der Equipage oder dem Auto auf der Landstraße Baden-Dos-Iffezheim an.

Neun Minuten vor 3 Uhr! Die kleinen, schmalbrüstigen, glattstrahligen Jockeys in bunter Seidenjacke kommen in das Wagenzimmer und lassen sich auf der Woge nieder.

Die Startliste für das erste Rennen ist fertig gestellt. Die Nummern der konkurrierenden Pferde samt Name des Reiters werden an den Tafeln aufgezogen und vor ihnen drängt sich jetzt das Publikum...

Nun beginnt das Abmessen der Chancen der einzelnen Pferde. Am Totalisator wird's lebendig. Die Schalter besessenen Klappen knausförmig und laut tönt der Ruf der verlangten Pferdenummern.

Inzwischen wird der Sattelplatz von einer schaulustigen Menge umlagert. Stallburgen führen die Pferde im Kreise umher. Kleine Gruppen bilden sich und besprechen das Exterieur der Konkurrenten.

Die Tribünen beginnen sich zu füllen, jeder sucht seinen Platz auf. Das Promenieren und Sitzen auf dem Käfen wird auf kurze Zeit unterbrochen.

Der Start! Nervös tänzeln die Pferde unter ihren Reitern und warten bis die Zügel locker werden. Nicht immer gelingt ein guter Start.

Schnaubend kehren die Pferde zur Woge zurück. Am Anzeiger gehen die Nummern der folgenden Pferde hoch; dumpf tönt die Antwort von der Tribüne...

Das letzte Rennen ist beendet. Im Sturmschritt eilt man zur Bahn und kämpft um die Plätze in den Eisenbahnkoupes. Bald liegt die Rennbahn einsam und verlassen da.

Das letzte Rennen ist beendet. Im Sturmschritt eilt man zur Bahn und kämpft um die Plätze in den Eisenbahnkoupes. Bald liegt die Rennbahn einsam und verlassen da.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

24. Aug.: Karl Jachmann von Wisserdingen, Gendarm in Merzheim, mit Anna Elsäher von Baulsloß; Friedr. Eigebinger von Freiburg, Bahnarbeiter hier, mit Stefanie Lederle von Endingen; Lorenz Huber von Durbach, Schmied hier, mit Pauline Berger von Oberdorf; Wilh. Bette von hier, Schneider hier, mit Elisabeth Krepper von Buchheim; Hg. Rittwagen von Weidwih, Sergeant hier, mit Mine Dambach von hier; Karl Dehler von hier, Kaufmann in Benrath, mit Marie Heidt von hier; Josef Koch von Gamsburh, Wagenführer hier, mit Emma Gefer von Gausbach; Dr. Friedrich Strauß von Elm, Rechtsanwalt hier, mit Paula Weil von hier; Friedr. Wolff von Rastatt, Bankbeamter hier, mit Paula Fleischer von Oberbach; Karl Ried von Untermünchheim, Bierführer hier, mit Berta Willy von Epplingen; Karl Bolz von Grödingen, Kabritarbeiter hier, mit Anna Kuhn von hier; Karl Ebert von Waldbum, Bäcker hier, mit Hilta Bepler von Bauerbach.

Todesfälle. 24. Aug.: Wilhelmine Müller, Dienstmöde, ledig, alt 19 Jahre; Friedrich, alt 1 Monat 21 Tage, Vater Nikolaus Hauser, Kuttscher; Karoline Meyer, alt 76 Jahre, Witwe des Brunnenmeisters Wilh. Meyer. - 25. Aug.: Marie Köhle, alt 65 Jahre, Witwe des Leders Johann Köhle.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitgel. durch Passagierbüro v. Fr. Stern, Karlsruhe, Karlsruherstr. 22. Bremen, 26. Aug. Angelommen am 24. Aug.: „Mains“ in Kiel; am 25.: „Pr. Irene“ in Neapel, „Erlangen“ in Funchal, „Vort“ in Rotterdam, „Lügow“ in Genua. Passiert am 24. Aug.: „Sigmaringen“ Scilly; am 25.: „Helgoland“ Castbourne, „Sigmaringen“ Dungenes, „Frankfurt“ Rorlum Riff. Abgegangen am 24. Aug.: „Lügow“ von Neapel; am 25.: „Frankfurt“ von Bremerhaven, „Pr. Walbert“ von Rotterdam, „Mains“ von Bremerhaven, „Eisenach“ von Las Palmas, „Pr. Eitel“ von Genua, „Bremen“ von New-York, „Vort“ von Rotterdam, „Brg. Luitpold“ von Genua.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrog.

Die Luftdruckverteilung hat sich seit gestern wesentlich geändert. Hoher Druck lagert über Nordosteuropa und entsendet von da aus einen jungensförmigen Ausläufer bis weit in das Binnenland herein. Im Nordwesten der britischen Inseln ist eine neue Depression erschienen. Das Wetter war am Morgen im Süden und Osten Deutschlands heiter, im Nordwesten war es trüb. Da das Ortsbarometer fällt, so dehnt die Depression rasch ihren Wirkungsbereich aus; es ist deshalb ein Umschlag zu meist trübem und etwas kühlerem Wetter mit Regenfällen, der wahrscheinlich durch Gewitter eingeleitet wird, zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: August, Barom., Therm., Wind, Himmel. Data for 25th and 26th August.

Höchste Temperatur am 25. August 20,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,6. Niederschlagsmenge am 26. August 7,0 mm.

Betternachrichten aus dem Süden vom 27. August früh: Lugano heiter 17°, Biarritz hebedt 21°, Coruna bededt 19°, Perpignan bededt 21°, Nizza wolkenlos 20°, Triest wolkenlos 20°, Florenz wolkenlos 17°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 22°, Brindisi wolkenlos 23°, Horta (Azoren) bededt 21°.

Dankfagung. Für die überaus herzliche Teilnahme an dem schweren Verluste unserer innigst geliebten Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante Frau Lisette Rimmelin, geb. Veit...

Schluss des Saison-Ausverkaufs Montag den 28. August Schuhhaus H. Landauer Kaiserstrasse 183. 10614.2.1

F. Bausback Weingrosshandlung Karlsruhe Amalienstr. 53 Postcheckkonto Nr. 2833, Karlsruhe (Baden) FEINSTE SPECIAL-GESCHAFT für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom leichten LANDWEIN bis zu den feinsten EDELGEWÄCHSEN, SCHAUMWEINE, MEDICINAL- u. DESSERTWEINE, u. SPIRITUOSEN Preislisten zu Diensten.

Bad. Edelbranntweine, Kirschwasser, Zwetschgenwasser u. von der Bad. Landwirtschaftskammer auf Echtheit und Naturreinheit geprüft und sorgfältig ausgewählt, empfiehlt in Originalfüllung der Generalvertreter für Baden: Karl Baumann, Karlsruhe, Ademie-Strasse 20. Wiederverkäufer gesucht. 12155.8.1

Wanzen, Motten etc. welche sich in Möbelstücke eingenistet haben, werden samt Brut unter voller Garantie in uns. Desinfektionsanstalt radikal vernichtet, ohne dass die Gegenstände irgendwie beschädigt werden. Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer. 11382* Grösste und leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands, Fabrik, Versand, Chem., Laboratorium und Versuchsanstalt, Ettlingerstr. 51, Telephon 1425. - Bureau zur Annahme von Desinfektionsarbeiten und Versicherung gegen Ungeziefer: Markgrafenstr. 52, Telephon 2340.

Visiten-Karten mit und ohne Goldschnitt, auf feinstem Karton, in elegantem Kästchen. Modernste Muster. Buchdruckerei von Ferd. Thiergarten Verlag der Bad. Presse Karlsruhe, Lammstr. 1b.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 13b, 1. Etage. Laden 2.2 in Strassburg i. E. in sehr guter Lage zu vermieten (bis jetzt Papier- und Zigarrenhandel). Offerten unter A. 3656 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.

Bierdepot mit einigen Wirtschaften ist an Brauerei zu vermieten. Umfang 3000 hl. Spothelofen. Besondere Beleuchtung erforderlich. Schöne Eigentümer würde auch die Vertretung übernehmen. Offerten mit Preis pro hl franco Strassburg ohne Porto unter A. 3689 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.

Existenz. Zum probationsweisen Verkauf eines Maschinenartikels an die Maler- und Tapezierer-Gewerkschaft suche ich tüchtige Verkäufer, die möglichst mit der Branche vertraut sind. Offerten unter L. H. 238 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. E.

Lohnend. Verdienst erzielen Sie durch Hebern solider Vertretung. Leicht u. ang. arb. Gef. Off. unter Nr. 7674 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.

Getreide-Pugmaschine mit 4 Schüttelröhren, für Handbetrieb, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 33366 an die Expedition der „Bad. Presse“. 8.1

Solide Existenz! Alles und nachweisbar gut geh. Fahrrad-Geschäft in Bad. Stadt mit jährl. Reingewinn von 8-10000 Mk. wird Familienverhältnisse halber sofort zu günstigen Bedingungen verkauft. Nur Lager und Einrichtung im Wert von ungefähr 15000 Mk. brauchen übernommen werden. Da in derselben Straße wohne, hat Käufer von mir große Unterstützung. Anfragen unter Nr. 33340 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 8.3

Baden-Baden. Villa (massiver Sandsteinbau) mit Garten, in herrlicher Höhenlage am Waldbrunn, ist zu Mk. 52000.- zu verkaufen. Offerten an S. Huber, Gerdenbachstr. 37 in Baden-Baden. 8037a.2.1

Fuchs-Wallach, für mittleres Fuhrwerk passend, mit oder ohne Fuhrwerk billig zu verkaufen. 12149 Wilhelmstrasse 28.

Auto, bis 14 HP, 4 Zöl., sofort zu kaufen gesucht. Offerten mit Bild an M. Eisinger, Antdieret, 8029a.8.1 Badenheim.

Benzinmotor, 4-5 PS., neu, besonderer Umstände halber, mit bedeutendem Nachlass zu verkaufen. Gef. Off. unt. Nr. 33364 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 2.1

H.-Fahrrad, Preislauf und Rüdtrittbr., einmal gefahren, frantzeishalb, billig zu verkaufen. 33354 Sülzenstrasse 61, 8. St., Imitz.

Gebrauchte Gitarre billig zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 33370 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderwagen, modern, gut erhalten, Brennabor, billig zu verkaufen. 33371 Körnerstr. 34, 8. St., III. Moderner Kindererwagen mit Gummirädern, fast neu, ist billig zu verkaufen. 33390 Helfenstr. 5, Hinterh., 1. St.

Fussboden-Lackfarben Bodenwische Oelfarben Farben - Lacke für alle Zwecke. Niederlage der Farbentabrik A. Schaeffer Telephon 2849. 5685* Waldstrasse 14.

W. Boländer

Karlsruhe Kaiserstr. 121

Von Samstag den 27. bis Mittwoch den 31. d. M. einschl. kommen die

Reste u. Restbestände

des gesamten Detail- und Engros-lagers zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf.

Kleider- u. Blusenstoffe

reinwollen, einfarbig und gemustert, 110 cm br.
Mtr. 95 - 1.25, 1.50

Auf die bereits ermäßigten Preise

10% Extra-Rabatt 10%

Buckskin-Reste

(bis 3,20 Mtr.)
teils bis zur
Hälfte des Wertes zurückgesetzt.

Waschstoffe

Moussel. imit. Mtr. 25 -
Leinen imit. Mtr. 48 -
Popeline Mtr. 75 -

Wollmousseline

hell und dunkel, mit u. ohne Bord.
3 Serien: I 60 - II 90 - III 1.25

Ein Posten zurückgesetzte Teppiche

Größe ca. 135/200, Mk. 4.90, 5.90
Meter von 20 Pfg. an.
Reste u. einzelne Paare sehr billig.

Reform-Restaurant

Gegründet 1900.

Eröffnung der neuen Lokalitäten Kaiserstr. 56

am Sonntag den 28. ds. Mts. 833355

Moderne Betriebs-Einrichtung.

□ Grosse, schöne, geschmackvoll eingerichtete Räume. □
Angenehmer Aufenthalt, auch für Familien. Grösste Auswahl in nur bestens zubereiteten Speisen zu jeder Tageszeit.

Mittags- und Abendkarte. :: Reiche Auswahl in Getränken.
Zweiggeschäft Kaiserstrasse 128. Inh. RICH. KIRSTEN.

Anfängerkurs für Mandoline u. Gitarre.

Unser diesjähriger Anfängerkurs für Mandoline u. Gitarre beginnt Anfangs September. Gebildete Damen und Herren, die Lust haben, diese Instrumente gründlich zu erlernen, wollen sich hierzu anmelden im Musikhaus G. Sattler, Kaiserstr. 26, oder im Vereinslokal „Alte Brauerei Brink“, Herrenstr. 4. 12000.3.2

Erste Karlsruher Mandolinen-Gesellschaft.

Briefmarken-Ausstellung

im Gartensaal der Eintracht, Karl-Friedrichstr. 30
am 27., 28. und 29. August.

Geöffnet von morgens 9 Uhr bis abends 7 Uhr.
32. Eintritt: Erwachsene 50 Pfg., Schüler 20 Pfg. 12100

Programm vom 27. Aug. bis inkl. 2. Sept. 1910

Die Prinzessin und der Einsiedler.
Attraktion I. Ranges.
Akrobatengruppe. Vorzüglicher humoristischer Schlager.
Der Comerse. Herrliche Naturaufnahme.

Martas Opfer.
Drama aus dem Gesellschaftsleben.
Schutzmann Greif. Humoristisch.
Die lustigen Dorfmusikanten. Gelungenes Tonbild.
Eine Kreuzfahrt im Mittelmeer.

Die Geldgier.
Spannendes Drama. 12161

Karlsruhe Kaiserstr. 133 zwischen Kreuzstrasse u. Marktplatz.

Zurückgekehrt!

Frau Ch. Kühner-Herbst

Dentistin 12151.2.1
Telephon 1854. Kaiserstr. 82a.

Lotteriespieler! 8054a

Verlangt umsonst Dr. Mainhardts Broschüre, nach welcher schon Tausende gewonnen wurden. (Rückporto erb.) R. Richter Verlag Heidelberg K. 33.

Heirat.

Witwer, kat., 31 Jahre, 3 Kinder, 7000 M Verm., f. fcl., am liebsten Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, wenn auch nicht viel Vermögen.
Offerten unter Nr. 833359 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

100 Mark

werden von einem fcl. aufzunehmen gesucht gegen pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 833351 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Badisch. Leib-Grenadier-Berein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Sr. K. S. des Großherzogs von Baden.
Morgen Samstag abend **Zusammenkunft** im Vereinslokal „Goldener Adler“, Regimentskammeraden stets willkommen. Der Vorstand.

Verein ehem. Pioniere u. Verkehrsgruppen Karlsruhe

Morgen, Samstag, abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Lokal „Brink Karl“. Zahl. Erhebungen erwünscht. Ehemalige Pioniere u. Angehörige verwandter Vorkriegsgattungen willkommen. Der Vorstand.

Kellerheimer Fussball-Verein e. V.

Gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele.
Eingezäunt. Sportplatz. Weierwald
Samstag abend 9 Uhr:
Generalversammlung im Lokal.
Sonntag den 28. Aug. 1910:
Wettspiel auf dem Sportplatz:
F. B. Raftatt I geg. F. B. N. II.
F. C. Mühlburg IV gegen F. B. N. IV.
Beginn 2 und 4 Uhr.
1. Mannschaft in Forzheim. Abfahrt 1^{1/2} Uhr.
Sonntag den 4. Sept. 1910:
F. B. Straßburg I geg. F. B. I.

Kind, bester Herkunft, wird von Mutter und Tochter in gute Pflege genommen.

Offerten unter Nr. 833368 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Kaufgesuch.

Geschäftshaus od. dazu geeignet, b. gut. Anz. gesucht. Off. u. W. II. postlagernd Schwesinauen. 8044a

Stellen-Angebote. Stellenvermittlung

d. Kaufm. Vereins Karlsruhe.
Für Prinzipale kostenfrei. Ein-schreibgebühren f. Nichtmitglied. Mtr. 1.50 f. 3 Monate. Statuten und Bewerbungsformulare gratis u. franco.
Streis Bewerber aus d. meisten Branchen angemeldet. 10755
Suche tüchtigen unterbezahlten

Kaufmann

für Vertrauensposten mit einer Ein-lage von 10—12000 M. gegen prima Sicherheit zum Eintritt p. 1. Sept. Offerten unter Nr. 833191 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kommis - Gesuch.

Bir suchen zum Antritt per 1. Okt. einen angehenden Kommis aus der Colonialwarenbranche (Maschinen-schreiber) für Büro und Magazin, der sich auch für kleinere Geschäfts-touren und zum Besuch der Plag-fundstätt eignet. 833393.2.1
Josef Wertheimer & Sohn Karlsruhe.

Vertreter

für John Artikel gesucht.
Offerten unter Nr. 8051a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Herren und Damen

für Konkurrenzlosen Artikel auf die Reife gesucht. Doher dauernder Verdienst. Off. u. Nr. 833358 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Tüchtiger Uhrmacher

für in Gangsetzen und Regulieren von Wand- u. Standuhren findet dauernde u. gutbezahlte Beschäftigung bei 8035a.2.1

Ph. Haas & Söhne, Uhrenfabrik, St. Georgen im Schwarzwald

Schneider-Gesuch.
Ein Tagelöhner, der selbständig arbeiten kann sofort eintreten bei A. Hunsinger, Kaiserstr. 124.

Städt. Arbeitsamt Forzheim.

Bestliche Karl-Friedrichstr. 86. Kostenlose Stellenermittlung!
Wir suchen per sofort oder spä-ter bei den höchsten Löhnen:
Privat-Personal:
Köchinnen, Mädchen für alle Hausarbeiten, Zimmermädchen, Kinderermädchen,
1 Mädchen zur selbst. Führung des Haushalts bei einem Witwer mit 2 Kindern.
Wirtschafts-Personal:
Köchinnen, Küchenmädchen, Kellnerinnen, ferner:
1 jung. Restaurat.-Kellner, 1 Wirt. Koch.

Buffetfräulein und Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit per 1. September gesucht. 833372
Hotel-Restaurant „Alte Post“.

Alleinmädchen gesucht

nicht unter 26 Jahren zu ein-selner Dame in ein Landhaus bei Baden-Baden. Dasselbe soll bürgerlich lochen u. nähen können. Schriftliche Offerten unter M. 23 an Wilhelm Wolf, Annoncen-Expedition Baden-Baden. 8039a

Monatsfrau für 2-3 Stunden

tägl. gesucht auf 1. Oktober. Näh. Uhländstr. 7, III. 833360

Lehrfräulein

für feines Spezial-Geschäft (Kunst- und Kunstgewerbe) ge-sucht. Angebote unter Nr. 833382 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Wegen Erkrankung des Mädchens wird per sofort oder 1. Septbr. ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erf. vormitt. u. nachmittags bis 1^{1/2} Uhr. 833377
Schl. Eibopromenade 4, 2. Stod., Einganga Kochstraße.

Mädchen gesucht.

Ein williges Mädchen wird bei hohem Lohne gesucht. Näheres Waldhornstraße 25, Ecke Kaiser-strasse, 4. Stod. 12152

Mädchen

für alles per sofort od. 1. Septbr. gesucht. Zu erfragen 12165
Hauptstr. 26, 2. St.

In frauenlosen Haushalt

(albei Gerren) nach auswärts, wird **tüchtiges Dienstmädchen** gesucht. Offert. unter Nr. 833367 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hilfsarbeiterinnen

werden sofort gesucht. 12127.2.2
Adolf Speck, Zuckerwarenfabrik, Humboldtstraße 27.

Stellen-Gesuche.

Junger Kaufmann
der elektrotechn. Branche sucht per 1. Oktober Stellung als Hilfsbuch-halter oder Rechner. Derselbe ist vertraut mit jeder Art von Haus- und Motor-Installation u. außer-dem flottes Stenogramm und Ma-schinenschrift. Offerten unter Nr. 833384 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Berheirater Kaufmann

sucht in Karlsruhe oder Umgegend Stellung. Derselbe ist in allen Bureauarbeiten, Stenographie und Schreibmaschine bewandert. An-gebote unter Nr. 833381 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wir suchen für einige junge Leute

im Alter von 14—16 J., welche unser Institut seit 1/2 J. be-suchen u. in den versch. kaufm. Unterrichtsfächern gut vorge-bildet sind,
per 1. Oktober a. c.
auf kaufm. Büro Stellung als **Lehrling.**
Offertbriefe stehen gern zu Diensten. 12150
Handelsschule „Merkur“, Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

Junger Mann

30 Jahr alt, sucht Stelle als **Krankenträger.** Off. unt. 833383 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Mädchen

mit guten Zeugnissen, das gut lochen kann und in allen Hausarbeiten gut bewand. ist, sucht auf 1. od. 15. Sept. Stelle a. kleiner Familie, einz. Dame oder Herrn. Offert. unt. Nr. 833396 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein,

22 Jahre alt, das besseren Haushalt selbständig führen kann, sucht per 1. September Stellung; alleinlebendes Ehepaar bevorzugt. Begehrie stehen zu Diensten. Offerten unter Nr. 8052a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Gesuchte Person, Bisc.

sucht auf 1. Sept. Vertrauensstellung, gleich welcher Art. Off. unt. Nr. 833365 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Besseres Restaurant

in Straßburg i. Els. zum 1. Oktober od. zu vers-mieten. Offerten unter F. Nr. 1382 an die Annoncen-Expedition W. Friedlin, Straß-burg i. E. 8034a.3.1

Laden

mit Wohnung u. Lager zu jedem Geschäft passend an verkehrreichster Lage in 8042b

Triberg

ist zum 1. Oktober preiswert zu vermieten.
Off. unt. K. S. U. 458 an Rud-dolf Mosse, Triberg erbeten.

Mühlburg.

4 Zimmer, 3 Zimmerwohnung und Mansarden-Wohnung vor 3 Zimmern und Zubehör, schön. Anlage, per 1. Okt. zu vermieten. Näh. dat. 833368
Näh. Geiselfstraße 1 im Laden, bei Frau Jehle.

Göhrstr. 15a ist eine schöne 3 Zim-merwohnung familienverhältniffe halber auf 1. Okt. zu vermieten. Anzueh. im 3. St. dat. 833394.2.2

Ein großes, möbliertes Zimmer, nach dem Garten gehend, ist in ruhigem Hause auf 1. September zu vermieten. Näheres Akademie-str. 67, Vorderb., parterre. NB. Täglich von 11—4 Uhr ein-zufehen. 12116

Großes, sonniges, gut möbliert. Parterrezimmer mit Schreibtisch zu vermieten. Schützenstr. 7. 833141

Möbliertes Zimmer an bequemen Herrn zu vermieten. 833353
Herrenstr. 22, III.

Gartenstr. 52, gut möbl. Zimmer in feinem Hause zu vermieten. Näheres parterre. 833356

Kaiserallee 53, 1 Tr., sind 2 gut möblierte Zimmer, eventl. Wohn-u. Schlafzimmern, sofort billig zu vermieten. Näh. dat. 833394.2.1

Kaiserallee 97, Laden, in möbliertes Zimmer an ein Fräulein billig zu vermieten. 833373.3.1

Uhländstr. 1, 3. St. rechts, ist ein fein möbliertes Zimmer an be-quem Herrn oder Fräulein sofort oder später zu vermieten. 833376

Viktoriastr. 20, 4. St. (Vorderhaus) ist ein gut möbliertes Mansarden-zimmer auf 1. September zu vermieten. 833374.2.1

Winterstraße 40, 1. St., 4 Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Bernhardtstraße 5. 11985

Miet-Gesuche.

2 Zimmerwohnung
Küche etc., Möbel in Abzählung, auf 1. Oktober in der Weststadt zu mieten gesucht.
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 833362 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Scheuer

zu mieten gesucht per sofort. Näh. Kronenstr. 32. Dth. 12164